

# KINDERGOTTESDIENST@HOME

## Der barmherzige Vater

### Kindergebet (von Brigitte Zee-Silva)

Guter Gott,  
im Licht der Kerze spüre ich:  
Ich bin nicht allein.

Im Licht der Kerze spüre ich:  
Du hast mich lieb.

Licht der Kerze spüre ich:  
Du bist da.

Danke für das Licht der Kerze.  
Hilf mir, das Leben anderer etwas heller zu machen.

Amen.



### Liedvorschlag

Gottes Liebe ist so wunderbar,  
Gottes Liebe ist so wunderbar,  
Gottes Liebe ist so wunderbar,  
so wunderbar groß!

So hoch, was kann höher sein?  
So tief, was kann tiefer sein?  
So weit, was kann weiter sein?  
So wunderbar groß!

### Geschichte: Der Barmherzige Vater

*Jesus erzählte den Menschen immer wieder von Gott. Ihm war es wichtig, dass sie verstanden, dass Gott jeder einzelne Mensch wichtig ist. Oft erzählte Jesus Geschichten von Gott, in denen er sagte: „Mit Gott ist es wie...“ Man nennt diese Geschichten Gleichnisse. Oft saß Jesus mit Menschen zusammen, die sich gut in der Bibel auskannten, mit Schriftgelehrten oder mit Pharisäern. Und die sagten oft: „Jesus, das was du sagst und tust, ist nicht richtig. Es steht doch geschrieben, dass man sich von Sündern fernhalten soll, damit man nicht selbst anfängt, falsch zu handeln. Aber du isst mit ihnen und lädst dich zu ihnen nach Hause ein.“ Doch Jesus wollte die Außenseiter, die Sünder, die Kranken, die Lügner und Betrüger nicht allein lassen. Er wollte sie wieder in die Mitte der Menschen bringen und vor allem: Jesus wollte ihnen zeigen, dass sie immer wieder zu Gott zurückkehren dürfen. Und um das den Pharisäern und Schriftgelehrten klarzumachen, erzählte er ihnen dieses Gleichnis:*

»Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere sagte zum Vater: ›Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht.« Da teilte der Vater seinen Besitz unter den Söhnen auf. Ein paar Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld und wanderte in ein fernes Land aus.

Dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen durch ein verschwenderisches Leben. Als er alles ausgegeben hatte, brach in dem Land eine große Hungersnot aus. Auch er begann zu hungern.

Da bat er einen der Bürger des Landes um Hilfe. Der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er wollte seinen Hunger mit den Futterschoten stillen, die die Schweine fraßen. Aber er bekam nichts davon.

Da ging der Sohn in sich und dachte: ›Wie viele Arbeiter hat mein Vater und sie alle haben reichlich Brot zu essen. Aber ich komme hier vor Hunger um. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe Schuld auf mich geladen - vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Nimm mich als Arbeiter in deinen Dienst.«

So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Sein Vater sah ihn schon von Weitem kommen und hatte Mitleid mit ihm. Er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Aber sein Sohn sagte zu ihm: ›Vater, ich habe Schuld auf mich geladen - vor Gott und vor dir. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.« Doch der Vater befahl seinen Dienern: ›Holt schnell das schönste Gewand aus dem Haus und zieht es ihm an. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Sandalen für die Füße. Dann holt das gemästete Kalb her und schlachtet es: Wir wollen essen und feiern! Denn mein Sohn hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.« Und sie begannen zu feiern.

Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Tanz. Er rief einen der Diener zu sich und fragte: ›Was ist denn da los?« Der antwortete ihm: ›Dein Bruder ist zurückgekommen! Und dein Vater hat das gemästete Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.« Da wurde der ältere Sohn zornig. Er wollte nicht ins Haus gehen. Doch sein Vater kam zu ihm heraus und redete ihm gut zu.

Aber er sagte zu seinem Vater: ›Sieh doch: So viele Jahre arbeite ich jetzt schon für dich! Nie war ich dir ungehorsam. Aber mir hast du noch nicht einmal einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Vermögen vergeudet. Jetzt kommt er nach Hause, und du lässt gleich das gemästete Kalb für ihn schlachten.«

Da sagte der Vater zu ihm: ›Mein lieber Junge, du bist immer bei mir. Und alles, was mir gehört, gehört auch dir. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen: Denn dein Bruder hier war tot und ist wieder lebendig. Er war verloren und ist wiedergefunden.« (Lukas 15, 11-32. Basisbibel)

Diese Geschichte gibt es auch bei Youtube, nachgespielt mit Playmobilfiguren: → "Spannende Playmobil Geschichten" → Der verlorene Sohn  
Ein tolles Ausmalbild gibt es unter:

<https://ogy.de/6m5b> (Erzbistum Köln)



### **Bastelidee:**

Ein paar Schweine haben dem Sohn die Augen geöffnet. Deshalb formen wir heute aus Knete eine Schweineherde. Du brauchst



- 200g Mehl
- 75g Salz
- 2EL Öl
- 1EL Zitronensäure (im Supermarkt bei den Backzutaten)
- Ca 150 ml kochendes Wasser
- Rote Lebensmittelfarbe

Zuerst vermengst du das Mehl mit dem Salz. Anschließend gibst du das Öl und die Zitronensäure dazu und gießt 120ml Wasser darüber (**Vorsicht, heiß! Lass dir am besten von einem Erwachsenen helfen!**) und verrührst alles mit dem Handrührgerät. Danach wird jedoch noch von Hand geknetet: Gib die Lebensmittelfarbe in den Teig und noch so viel Wasser, bis der Teig so fest ist, wie du ihn brauchst. Die fertige Knete lässt sich, luftdicht verpackt, etwa eine Woche aufheben

### **Rezept: Schneller Festtagskuchen**

1 Pk Vanillinzucker, 125 g weiche Butter und 100 g Zucker verrühren. 3 Eier nacheinander einrühren und 125 g weißen Joghurt dazugeben. 300g Mehl (z.B. Dinkel-Vollkornmehl), 1 EL Backpulver und 50g Kokosraspel (oder gemahlene Nüsse) mischen und unterrühren.

Teig in eine gefettete Springform (Ø26) geben. Eine große Dose Aprikosen (oder Pfirsiche oder frisches Obst) auf dem Teig verteilen und mit 2 EL Zucker bestreuen. Im Ofen (E-Herd: 175°C/Umluft: 150°C) 40-45 Minuten backen. Dann abkühlen lassen, aus der Form nehmen und mit Puderzucker bestäuben.

**Suchbild**

Der verlorene Sohn (Die Bibel: Lukas 15,11-32)  
Finde jeweils die 5 Fehler Unterschiede



christlicheperle.de



Herzliche Grüße, bleibt behütet  
das Kindergottesdienst@Home-Team